

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 55 (1951-1952)
Heft: 6

Artikel: Des Kindes Seele
Autor: Schaller, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-663743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie haben meinem Kinde einen wirklich guten Platz gegeben. Unsere Familienverhältnisse sind leider sehr schlimm, und *Martha ist die Aelteste und leidet am meisten darunter*. Ich fühle mich selber glücklich für das Kind, seit ihm Pro Juventute so gute Pflegeeltern vermittelt hat.»

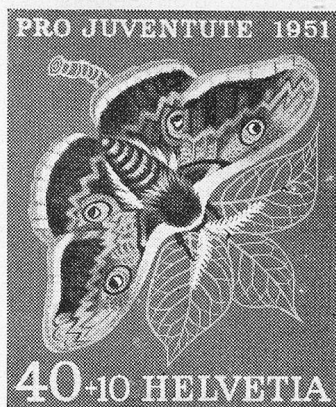
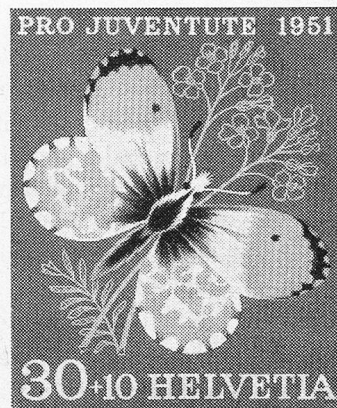
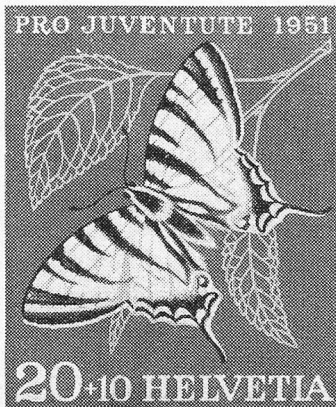
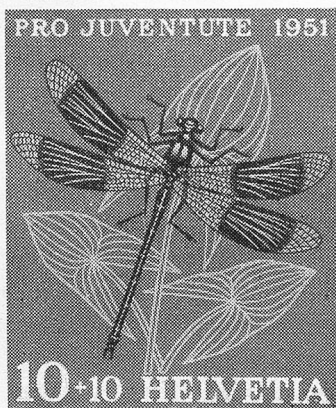
Aus dem Bericht einer Kostkinderkommission:
«Das Mädchen hat sich gut entwickelt in diesem Jahre, und wir sind froh darüber, dass es an einem guten Plätzchen sich glücklich fühlt und *endlich einmal Liebe und mütterliche Wärme erfahren und spüren darf* ...»

Eine andere Mutter schreibt über die Pro Juventute-Praktikantinnenhilfe:

«Ich war in den Nerven sehr stark angegriffen

und hatte überhaupt den Glauben an die Menschen ganz verloren. Da kam eine Praktikantin in unsere Haus und schenkte mir nebst ihrer ganzen Arbeitskraft den Glauben an das Gute in den Menschen wieder durch ihre Liebe und Güte. *Und das schätzte ich noch fast mehr*, als all die viele Arbeit, die sie geleistet. Hätten wir doch nur viele solche jungen Frauen in der Schweiz.»

Wer Pro Juventute-Marken kauft, hilft unserer Jugend. Gleichzeitig aber bereitet er dem Empfänger seiner Briefe Freude: überall, und besonders im Ausland werden die Juventute-Marken gerne gesehen, und sogar Geschäftsbriefe wirken freundlicher und persönlicher, wenn sie damit frankiert sind.



Des Kindes Seele

Robert Schaller

Des Kindes Seele ist ein zart Gebild,
Du aber sei dem Kinde Schutz und Schild!
Denn was du legst in dieses junge Herz,
Wird ihm dereinst zu Freude oder Schmerz.